

Informationen

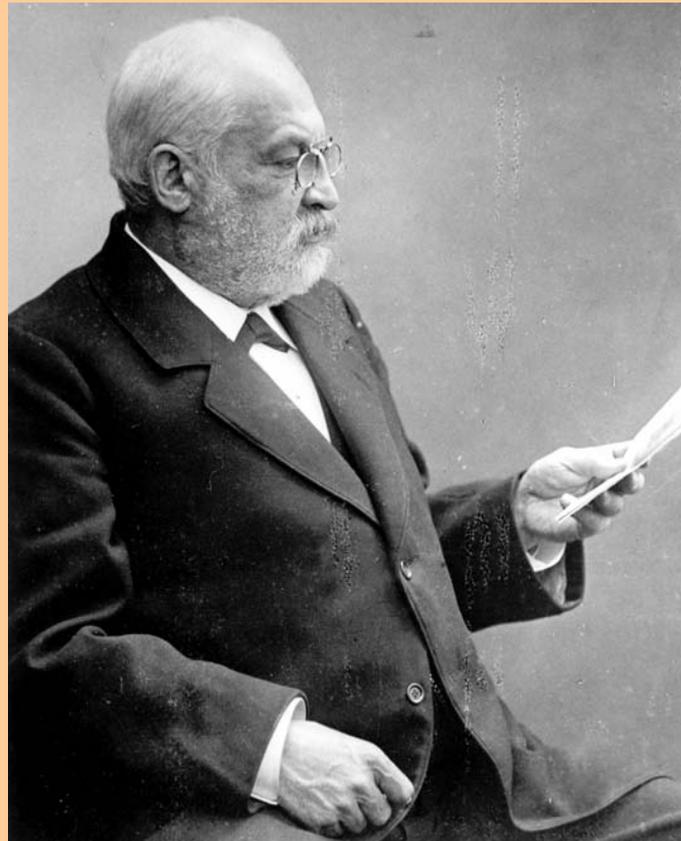
Veranstaltungsort: TU Bergakademie Freiberg
Hörsaal I des
Clemens-Winkler-Baus (Chemie)
Leipziger Straße 29
D-09596 Freiberg

Teilnehmergebühren: Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird keine Teilnehmergebühr erhoben.

Unterkunft: Bitte wenden Sie sich an die Tourist-Information Freiberg; Burgstraße 1
Tel.: +49 (0) 37 31 / 27 32 66
oder 27 32 61, 2 36 02 bzw. 1 94 33
Fax: +49 (0) 37 31 / 27 32 60
E-mail: fva@freiberg.de
http://www.freiberg.de

Anmeldung: Melden Sie sich bitte mit beigefügtem Formular oder per E-Mail bis zum 30. September 2004 an.

Tel.: (+49) (0) (69) 79 17 – 580 (Frau Kießling, GDCh)
Fax: (+49) (0) (69) 79 17 – 656, E-Mail: r.kiessling@gdch.de
Tel.: +49 (0) 37 31 / 39 34 31 (Prof. Dr. Bohmhammel, TUBAF)
E-Mail: klaus.bohmhammel@chemie.tu-freiberg.de



Bilder: M. Haustein, "Clemens Winkler - Chemie war sein Leben", Harri Deutsch Verlag Frankfurt/M 2004



Historische Stätten der Chemie

Veranstaltung zum 100. Todestag von
Clemens Winkler

Winkler-Kolloquium 2004

26,981538 13Al	28,0855 14Si	30,973761 15P
661 2467	1.5 1410 6.0 2355	1.7 44 8.2 280
69,723 31Ga	72,61 32Ge	74,92160 33As
30 2403	937 2830	613(subl.) 2.2 9.8
114,818 49In	118,710 50Sn	121,760 51Sb
157 2080	1.5 232 5.8 2270	1.7 631 7.3 1750
		1.8 8.6

Festvorträge, Enthüllung einer Gedenktafel
20. / 21. Oktober 2004

Historische Stätten der Chemie

Mit dem Programm „Historische Stätten der Chemie“ würdigt die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) Leistungen von geschichtlichem Rang in der Chemie. Als Orte der Erinnerung werden Wirkungsstätten beteiligter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einem feierlichen Akt ausgezeichnet. Eine Broschüre bringt einer breiten Öffentlichkeit deren wissenschaftliches Werk näher und stellt die Tragweite ihrer Arbeiten im aktuellen Kontext dar.

Ziel dieses Programms ist es, die Erinnerung an das kulturelle Erbe der Chemie wach zu halten und die Chemie und ihre historischen Wurzeln stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Am 20. Oktober 2004, in seinem 100. Todesjahr, würdigen die GDCh und die Technische Universität Bergakademie Freiberg das Schaffen und die bahnbrechenden Arbeiten von **Clemens Winkler** in der Anorganischen, Analytischen und Technischen Chemie. Seine herausragende und berühmteste Tat war die Entdeckung des Germaniums im Jahre 1886, die damals u.a. einen schlagenden Beweis für die Gültigkeit des Periodensystems der Elemente lieferte. Untrennbar mit seinem Schaffen als Chemiker verbunden sind seine Pionierleistungen auf den Gebieten der heterogenen Katalyse, der SO₂-Oxidation im Rahmen der Schwefelsäureherstellung, zur Gasanalyse und zur Rauchgasentschwefelung. Auch in seiner Funktion als Hochschullehrer und Rektor hat er zum internationalen Renommee der TU Bergakademie wesentlich beigetragen.

Nach der festlichen Veranstaltung an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg wird am Winkler-Museum eine Gedenktafel enthüllt.

Programm

Mittwoch, 20. Oktober 2004:

- 13:00 **Eröffnung**
- Prof. Dr. G. Unland, Rektor der TU Bergakademie Freiberg
 - Prof. Dr. H. Hopf, Präsident der GDCh
- Grußworte**
- Dr. M. Rößler, Sächsischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
 - Dr. U. Rensch, Oberbürgermeisterin der Stadt Freiberg
- 13:30 Dr. M. Haustein, TU Bergakademie Freiberg
„Chemie war sein Leben“
- 14:15 Prof. Dr. D. Jahn, BASF
„Innovationsmotor Chemie“
- 15:00 **Pause**
- 15:30 Dr. R. Staudigl, Wacker-Chemie GmbH
„Siliciumchemie in einem industriellen Verbund“
- 16:15 Prof. Dr. F. Vahrenholt, REpower Systems AG
„Was kommt nach dem Öl?“
- 17:00 Prof. E. U. von Weizsäcker, MdB
„Was könnte das Äquivalent des Chemie- und Autobooms des frühen 20. Jahrhunderts sein?“
- 18:15 **Enthüllung der Gedenktafel am Winkler-Museum und Aufnahme der ehemaligen Wirkungsstätte Winklers in GDCh-Programm**
„Historischen Stätten der Chemie“
durch den GDCh-Präsidenten Prof. Dr. H. Hopf
- 19:30 **Empfang in der „Alten Mensa“**

Programm

Donnerstag, 21. Oktober 2004:

- 09:15 Verleihung der Clemens-Winkler-Medaille der GDCh-Fachgruppe „Analytische Chemie“ mit Vortrag des Preisträgers
- 10:15 Prof. Dr. S. Hofmann, Gesellschaft für Schwerionenforschung, Darmstadt
„Vom Germanium zum Darmstadtium und den superschweren Elementen“
- 11:00 **Pause**
- 11:30 Prof. Dr. J. Maier, MPI für Festkörperforschung Stuttgart
„Funktionen durch Fehler – zum chemischen Innenleben fester Stoffe“
- 12:15 Prof. Dr. H. Kisch, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
„Halbleiter-Photokatalyse in der chemischen Synthese“
- 13:00 **Schlusswort mit öffentlicher Übergabe von Gegenständen Clemens Winklers an die TU Bergakademie Freiberg als Dauerleihgabe durch Joachim Winkler**

Fax Nr.: 069 - 7917 - 656
E-Mail: r.kiessling@gdch.de

Gesellschaft Deutscher Chemiker
Postfach 90 04 40
60444 Frankfurt am Main

Anmeldung

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens **30. September 2004** an die auf der Rückseite angegebene Adresse, per Fax an **069 - 7917 - 656** oder per E-Mail an **r.kiessling@gdch.de**.

An der Festveranstaltung am 20. Oktober 2004 (Festvorträge)

nehme ich allein teil *)

nehme ich mit Begleitperson (en) teil *

Empfang am 20. Oktober 2004

ja nein

Am Wiss. Symposium am 21. Oktober 2004

nehme ich allein teil *)

nehme ich mit Begleitperson (en) teil *)

*(zutreffendes ankreuzen)

Ort / Datum

Name (Druckbuchstaben)

Unterschrift